



Ein Volksbürger

Screening mit Podiumsgespräch im Wahljahr 2026

**NICO
AND THE
NAVIGATORS**

Ein Volksbürger

Screening mit Podiumsgespräch

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen politischen Entwicklungen und der anstehenden Wahlen in mehreren Bundesländern Deutschlands wollen wir ein Format konzipieren, das weniger reagiert als insistiert.

Die für das **Theatertreffen** und den **Friedrich-Luft-Preis** nominierte Inszenierung [Ein Volksbürger](#) mit Fabian Hinrichs in der Hauptrolle hat mit erschreckender Präzision eine politische Dynamik freigelegt, die seither weiter an Realität gewonnen hat. Der vom Verfassungsrechtler **Maximilian Steinbeis** verfasste Text analysiert, wie ein populistischer Ministerpräsident innerhalb einer Legislaturperiode demokratische Strukturen durch offenen Bruch, institutionelle Verschiebungen und strategische Normalisierung bis hin zum Bundeszwang aushöhlt. **The Guardian** schrieb dazu: „... *einer der interessanteren Theaterbeiträge zur aktuellen politischen Lage. Die Stärke des Stücks liegt gerade darin, dass es nicht auf bekannte Sprachbilder über den Aufstieg des Faschismus zurückgreift, sondern genau hinschaut, was Populisten an der Macht tatsächlich tun.*“ Und die **Süddeutsche** kommentierte: „*Was wäre, wenn Rechtspopulisten diffus modern und glatt auftreten würden? Wenn die Machtergreifung friedlich verlief – über Verwaltungsakte?* „Ein Volksbürger“ ist ein lehrreiches Gedankenexperiment – Die Premiere, genau einen Tag nachdem die AfD in Erfurt die konstituierende Sitzung des Thüringer Landtags für ein Spektakel der Demokratieverachtung genutzt hatte, wirkt wie die treffende Antwort des politischen Theaters auf solche Exzesse einer Theatralisierung der Politik.

Die von **ZDF/ARTE** aufgezeichnete Inszenierung, inzwischen in vier Sprachen untertitelt, wird bundesweit in [Bildungszusammenhängen](#) eingesetzt. Sie fungiert nicht mehr nur als Dokumentation einer Inszenierung, sondern als Referenzfolie politischer Gegenwart.

Im **Wahljahr 2026** wollen wir **Ein Volksbürger** daher nicht nur erneut zeigen, sondern überprüfen. In einem neu entwickelten Format setzt sich der Diskurs in einer nachgelagerten Podiumssituation fort, in dem **Maximilian Steinbeis gemeinsam mit prominenten PolitikerInnen und ExpertInnen** aus der jeweiligen Region der Frage nachgeht, was von der Inszenierung bereits Wirklichkeit geworden ist – und in welchem Ausmaß sich das Koordinatensystem von Verfassungstreue, Rechtsbindung und regelbasierter Ordnung seitdem verschoben hat.

Mit faktenbasierten, präzise gesetzten Fragen und Thesen von Maximilian Steinbeis entsteht auf dem Podium eine Konstellation, die Dialog und Prüfung ist. Zur Disposition steht die Frage, ob es gelingt populistische Verfassungsgegner in der Sache zu stellen – oder ob dessen performative Überlegenheit am Ende das Publikum vereinnahmt und damit obsiegt.

Mit dieser Präsentation wird Ein Volksbürger weitergeführt: als gezielte, zeitnahe Auseinandersetzung mit politischen Entwicklungen, die längst begonnen haben, ihre eigene Fiktion einzuholen – und zu überholen.

[„Ein Volksbürger“ – Informationen](#)
[Arte-Aufzeichnung](#)
[Pressestimmen](#)



Ein Volksbürger 2024 - Die Aufzeichnung

Eine politische Farce von NICO AND THE NAVIGATORS mit Fabian Hinrichs

Im Haus der Bundespressekonferenz

Mit der politischen Farce „**Ein Volksbürger**“ zeigten NICO AND THE NAVIGATORS ein Stück, das auf den viel beachteten Recherchen des Verfassungsblog-Teams um Gründer Maximilian Steinbeis basiert. Die Uraufführung des Projekts, für dessen Hauptrolle der Berliner Schauspiel-Star Fabian Hinrichs gewonnen werden konnte, fand am 27. September 2024 im **Haus der Bundespressekonferenz** statt.

Das Stück zeigt den rasanten Aufstieg eines populistischen Ministerpräsidenten in einem deutschen Freistaat und die daraus resultierende Bedrohung für die Demokratie in der Bundesrepublik. Zum Jubiläum des vor 75 Jahren gegründeten Vereins der HauptstadtjournalistInnen, öffnete dafür die Bundespressekonferenz ihr Haus damit erstmals für eine künstlerische Intervention.

In einer Folge von Pressekonferenzen erzählt „Ein Volksbürger“ die Karriere eines politischen Shooting-Stars. Das eigenmächtige Handeln dieses Politikers fordert die Bundesregierung heraus und erzwingt schließlich einen Showdown. Am Ende bleibt nur der **Artikel 37** des Grundgesetzes, der als „**Bundeszwang**“ drastische Maßnahmen vorsieht und der bislang noch nie zur Anwendung kam.

Bereits im Wahljahr 2024 war „Ein Volksbürger“ eine Versuchsanordnung mit enormer politischer Brisanz. Innerhalb der EU hatte es bereits einen deutlichen Rechtsruck gegeben, bei den Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen verzeichnete die AfD dramatische Zugewinne und ähnliche Ergebnisse ließen die Wahlen in Brandenburg erwarten. „Ein Volksbürger“ ist eine Versuchsanordnung mit enormer politischer Brisanz. Fabian Hinrichs zeigt die Hauptfigur in der Regie von Nicola Hümpel als charismatischen Verführer, der das politische System mit Charme und Intelligenz aushebelt. Von dieser Figur geht eine gefährliche Faszination aus, die ihre Gegenspieler zu drastischen Maßnahmen zwingt. Von **EuroArts** und **ZDF/ARTE** produziert, wurde die Inszenierung live in das Berliner Babylon sowie das Badische Staatstheater Karlsruhe übertragen. Im Anschluss an die Premiere fanden Podiumsdiskussionen an allen Orten u.a. mit VertreterInnen der BPK und Maximilian Steinbeis statt.

VON UND MIT: Fabian Hinrichs (Ministerpräsident), Annedore Kleist (Regierungssprecherin), Klara Pfeiffer (Moderatorin), Stefan Merki (Landrat), Frederik Schmid (Bundesbeauftragter), Martin Buczko (NGO-Vertreter), Morgane Ferru, Martin Clausen, Matthias Zera, Ted Schmitz (JournalistInnen), Antonia Mohr (Bundesverfassungsrichterin), Ekaterina Bazhanova (Stenografin), Patric Schott (Leibwächter) sowie Theo Koll | Musik-Aufnahmen: Matan Porat (Keyboard), Paul Hübner (Trompete), Lucas Johnson (Schlagzeug, Synthesizers, Gesang), Sebastian Reuter (Tonaufnahmen, Soundbearbeitung)

Künstlerische Leitung: Nicola Hümpel | Buch: Maximilian Steinbeis | Textmitarbeit: Fabian Hinrichs | Dramaturgie: Andreas Hillger | Raumkonzept, Technische Leitung: Oliver Proske | Juristische Beratung: Verfassungsblog | Kostüm: Belinda Masur | Ton: Sebastian Reuter | Licht, Monitortechnik: Torsten Podraza | Regieassistent: Talea Nuxoll | Bühnenbildassistent: Sonja Winkler | Kostümassistent: Nina Ballhause | Produktion: Leonie Schirra, Franziska K. Huhn, Talea Nuxoll

Eine Produktion von Nico and the Navigators, gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. In Kooperation mit dem Bundespressekonferenz e.V., mit den Münchner Kammerspielen und dem Badischen Staatstheater Karlsruhe. Der Video Stream und Aufzeichnung wurden von EuroArts in Kooperation mit ZDF/ARTE produziert. Mit der Unterstützung des Radialsystems.



A photograph of two men sitting at a wooden conference table against a blue background. The man on the left is older, with grey hair, wearing a grey suit and a red tie, and is gesturing with his right hand. The man on the right is younger, with dark hair, wearing a dark blue suit and a light blue shirt, and is looking towards the left.

Kontakt:

NICO AND THE NAVIGATORS
Künstlerische Leitung

Nico Hümpel
nico@navigators.de
Mobil: 0049 (0)163 3300066

Geschäftsführung

Oliver Proske
proske@navigators.de
Mobil: 0049 (0)163 3300044

Produktion

Leonie Schirra, Franziska Huhn
Tel +49 (0) 30 280 41 715

www.navigators.de